

## Gemeinsame Forschungsaktivität

„Mechanics of Geomaterials“

02.-06. Oktober 2016

Schon in den Anfängen meiner wissenschaftlichen Karriere habe ich bei einer Reise nach Frankreich erfahren, dass die französische Wissenschaft auf meinem Gebiet zwar nicht immer gebührend bekannt ist (wohl aus sprachlichen Gründen), aber dennoch sich auf höchstem Niveau hält. Tatsächlich arbeiten die Wissenschaftler in Frankreich auf der vordersten Linie der Forschung, und ein Kontakt mit ihnen ist nicht nur nützlich sondern geradezu obligatorisch.

Gerade in meinem Gebiet hat sich eine internationale Gruppierung etabliert, die sich ALERT nennt (Alliance des Laboratoires Europeens pour la Recherche et Technologie, <http://alertgeomaterials.eu/>) und zu welcher die angesehensten Gruppen aus Europa gehören. Wir sind ganz stolz, dass auch der AB Geotechnik und Tunnelbau der Universität Innsbruck dazu gehört.

Wichtigster Zusammenhalt dieser renommierten Gruppe sind die jährlich stattfindenden Tagungen in Aussois (*Departement de Savoie*), und es wird dort großer Wert auf die regelmäßige Teilnahme gelegt. Der AB Geotechnik und Tunnelbau war dort jedes Jahr anwesend, oft mit eigenen Vorträgen und selbst organisierten Kolloquien. Wir verdanken unseren internationalen Anschluss zu einem großen Teil ALERT, und der France-Focus hat uns die Teilnahme jedes Mal finanziell ermöglicht.

Die o.a. Einrichtungen des ALERT Graduate School und des ALERT Workshop bilden erstklassige Meetings, bei denen sich Senior Wissenschaftler und Nachwuchswissenschaftler zum Ideenaustausch jährlich treffen. Jedes Jahr drängen mehr Wissenschaftler zu diesen Treffen, und die Geotechniker aus Innsbruck möchten auch diese Gelegenheit nutzen, zumal die Innsbrucker Gruppe zu den Gründungsinstituten der ALERT Organisation zählt (inzwischen als wissenschaftlicher Verein in Frankreich eingetragen).

**Kooperationspartner/in:** Prof. Gioacchino Viggiani

**Andere:** Science & Engineering Laboratoire 3S-R, Grenoble, Josef Fourier

**Antragsteller/in:** o. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Dimitrios Kolymbas

**Universität:** Universität Innsbruck

**Institut:** Institut für Infrastruktur